

Eva-Maria Marxen

# Die Verknüpfung von Nötigungsmittel und Wegnahme in § 249 Abs. 1 StGB

Eine Analyse anhand von Grenzfällen  
in der Rechtsprechung



**Nomos**

**DIKE** 

## Studien zum Strafrecht

Band 109

Herausgegeben von

Prof. Dr. Martin Böse, Universität Bonn

Prof. Dr. Gunnar Duttge, Universität Göttingen

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Urs Kindhäuser, Universität Bonn

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Claus Kreß, LL.M., Universität zu Köln

Prof. Dr. Hans Kudlich, Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Kuhlen, Universität Mannheim

Prof. Dr. Ursula Nelles, Universität Münster

Prof. Dr. Dres. h.c. Ulfrid Neumann, Universität Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Henning Radtke, Universität Hannover

Prof. Dr. Klaus Rogall, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Frank Saliger, Universität München

Prof. Dr. Helmut Satzger, Universität München

Prof. Dr. Brigitte Tag, Universität Zürich

Prof. Dr. Thomas Weigend, Universität Köln

Prof. Dr. Wolfgang Wohlers, Universität Basel

Prof. Dr. Rainer Zaczyk, Universität Bonn

Eva-Maria Marxen

# Die Verknüpfung von Nötigungsmittel und Wegnahme in § 249 Abs. 1 StGB

Eine Analyse anhand von Grenzfällen  
in der Rechtsprechung



**Nomos**

**DIKE**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bonn, Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-7107-3 (Print)

ISBN 978-3-7489-2561-3 (ePDF)

ISBN 978-3-03891-364-1 (Dike Verlag Zürich/St. Gallen)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Jahr 2020 von der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn als Dissertation angenommen. Die Disputation fand am 17.12.2020 statt. Für die Drucklegung wurde die Arbeit auf den Stand Dezember 2020 gebracht.

Besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Urs Kindhäuser für die stets förderliche Betreuung meiner Promotion, die bereichernde Zeit zunächst als Studentische Hilfskraft und so dann als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an seinem Lehrstuhl und das in mich gesetzte Vertrauen. Herrn Prof. Dr. Kay H. Schumann möchte ich für seine konstruktiven Anmerkungen und die zügige Erstellung des Zweitgutachtens danken. Beide Professoren haben mich seit dem Beginn meiner juristischen Ausbildung langjährig gefördert und mir dadurch den Weg zum Verfassen dieser Arbeit geebnet, auch dafür vielen Dank.

Den Herausgebern der „Schriften zum Strafrecht“ danke ich herzlich für die Aufnahme der Arbeit in diese Schriftenreihe.

Sehr dankbar bin ich für ein Promotionsstipendium des Cusanuswerks. Die damit verbundene finanzielle wie ideelle Förderung hat mich stets motiviert und erfreut.

Des Weiteren bedanke ich mich bei Herrn Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner. Die auf ihn zurückgehende Beschäftigung als Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Graduiertenschule des Fachbereichs war nicht nur erfrischend abwechslungsreich, sondern ermöglichte auch wertvolle Begegnungen mit Kommilitoninnen und Kommilitonen aus anderen Rechtsgebieten. Sie führten nicht nur zu akademischen Verbindungen während der Promotionszeit, sondern auch zu Freundschaften, für die ich dankbar bin.

Herzlich danken möchte ich auch den früheren Kolleginnen und Kollegen am Lehrstuhl Kindhäuser und den Doktorandinnen und Doktoranden am Strafrechtlichen Institut für die regelmäßig bereichernden Diskussionsrunden und die angenehme Atmosphäre; insbesondere danke ich Dr. Christopher Czimek für die hilfreichen Anmerkungen zu mehreren Entwürfen meiner Arbeit.

Dank von Herzen gebührt Sergio, der mir nicht nur durch inspirierende (rechts-)philosophische Gespräche viel Kraft spendete, und ebenso meiner Schwester Christiane, die immer für mich da ist und an mich glaubt.

*Vorwort*

Schließlich wäre diese Arbeit nicht entstanden ohne den immerwährenden Rückhalt und die bedingungslose Unterstützung, die ich von meinen Eltern erfahren durfte. Ihnen ist diese Arbeit in Dankbarkeit gewidmet.

Bonn, im Januar 2021

*Eva-Maria Marxen*

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                             |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abkürzungsverzeichnis                                                                                       | 17 |
| Einleitung                                                                                                  | 21 |
| 1. Teil: Die Grundlagen des Raubtatbestands                                                                 | 25 |
| Kapitel 1: Die historische Entwicklung der Struktur des Raubtatbestands                                     | 25 |
| A. Die Erfassung des Raubes im römischen Recht                                                              | 25 |
| B. Der Raub im mittelalterlichen Recht: offene oder gewaltsame Wegnahme?                                    | 27 |
| I. Das deutsche Recht bis zur <i>Carolina</i>                                                               | 27 |
| II. Der Raub in der <i>Carolina</i>                                                                         | 28 |
| C. Vom Allgemeinen Landrecht zum Preußischen Strafgesetzbuch: Vollendete Wegnahme oder nur Wegnahmeabsicht? | 30 |
| I. Das Allgemeine Landrecht von 1794                                                                        | 30 |
| II. Die Partikulargesetzgebung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts                                    | 31 |
| III. Das Strafgesetzbuch für die Preußischen Staaten von 1851                                               | 34 |
| D. Das Reichsstrafgesetzbuch von 1871 und die Entwicklung bis heute                                         | 35 |
| E. Ergebnis der historischen Betrachtung                                                                    | 38 |
| Kapitel 2: Das spezifische Unrecht des Raubes                                                               | 40 |
| A. Das Eigentumsrecht als geschütztes Rechtsgut                                                             | 41 |
| B. Der Gewahrsam als geschütztes Rechtsgut                                                                  | 44 |
| C. Die im Raub enthaltene Nötigung und ihre Schutzgüter                                                     | 46 |
| I. Willensbildung und Willensbetätigung geschützt                                                           | 46 |
| II. Der Schutz von Leib und Leben durch die Qualifizierung der Nötigungsmittel                              | 48 |
| D. Nötigungsmiteleinsatz in Diebstahlsabsicht – das hinzutretende spezifische Unrecht des Raubes            | 49 |
| I. Gefährlichkeit ist nicht ausschlaggebend                                                                 | 51 |
| II. Instrumentalisierung des Opferwillens                                                                   | 52 |

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| III. Rangverhältnis der Rechtsgüter                                                            | 54 |
| E. Ergebnis: Das Unrecht des Raubtatbestands                                                   | 56 |
| Kapitel 3: Das Verhältnis des Raubtatbestands zum Tatbestand der räuberischen Erpressung       | 57 |
| A. Vorüberlegungen                                                                             | 58 |
| B. Welches Verhältnis impliziert der Wortlaut des Erpressungstatbestands?                      | 61 |
| C. Die Entstehungsgeschichte des Erpressungstatbestands als Argument für die Rechtsprechung    | 64 |
| D. Systematische Auslegung                                                                     | 69 |
| I. Die Distanz der räuberischen Erpressung zum Betrug                                          | 69 |
| 1. Die (räuberische) Erpressung als „Selbstschädigungsdelikt“?                                 | 69 |
| 2. Die Unübertragbarkeit der Vermögensverfügung des Betrugs auf die Erpressung                 | 70 |
| 3. Raub und räuberische Erpressung im 20. Abschnitt des Besonderen Teils des StGB              | 72 |
| 4. Ergebnis                                                                                    | 73 |
| II. Eigentums- und Vermögensschutz in einem stimmigen System                                   | 74 |
| 1. Wirtschaftlich wertloses Eigentum                                                           | 74 |
| 2. Das Problem der fehlenden Kompensationsmöglichkeit bei Eigentumsdelikten                    | 80 |
| 3. Historie: Harmonische Auslegung von Zueignungsabsicht und Bereicherungsabsicht              | 81 |
| 4. Rechtswidrigkeit der beabsichtigten Zueignung bzw. Bereicherung                             | 85 |
| 5. Die (Nicht-)Redundanz des Raubtatbestands                                                   | 87 |
| 6. Ergebnis                                                                                    | 89 |
| E. Systematisch-teleologische Auslegung                                                        | 89 |
| I. Die Bestrafung des „kleinen Raubes“                                                         | 90 |
| II. Gibt es eine „Privilegierung der Gebrauchsanmaßung“ bei Anwendung von Gewalt oder Drohung? | 90 |
| III. Ungleichbehandlung von <i>vis absoluta</i> und <i>vis compulsiva</i> durch die hL         | 92 |
| F. Die Abgrenzung zwischen Raub und räuberischer Erpressung                                    | 95 |
| I. Äußeres Erscheinungsbild vs. innere Willensrichtung                                         | 95 |
| II. Wortlaut und Praktikabilität                                                               | 96 |
| G. Ergebnis                                                                                    | 98 |

|                                                                                                                     |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 2. Teil: Die Rechtsprechung zur Verknüpfung von Nötigungsmittel und Wegnahme in § 249 Abs. 1                        | 100 |
| Kapitel 4: Die Entwicklung der Rechtsprechung                                                                       | 100 |
| A. Der Weg vom Kausalzusammenhang zum Finalzusammenhang                                                             | 100 |
| I. BGH-Urteil aus 1953: Tatsächliche Ursachenbeziehung nicht wesentlich                                             | 100 |
| 1. Die vorherige Rechtsprechung                                                                                     | 101 |
| 2. Das Urteil BGHSt 4, 210: Absage an das Kausalerfordernis                                                         | 102 |
| II. Der Finalzusammenhang als einzige Voraussetzung                                                                 | 104 |
| 1. Der Armbanduhr-Fall: Gewalt zum Zweck der Wegnahme                                                               | 104 |
| 2. Der Taxi-Fall: finale Verknüpfung                                                                                | 105 |
| 3. Kausalität endgültig nicht mehr erforderlich                                                                     | 105 |
| B. Probleme des Finalzusammenhangs in Grenzfällen fortwirkender Gewalt                                              | 107 |
| I. Problemfälle mit späterem Entschluss zur Wegnahme und ihre grundsätzliche Lösung                                 | 107 |
| II. Konkludente Drohung mit weiterer Gewalt oder Ausnutzen der Angst des Opfers?                                    | 109 |
| 1. Der Fußgängerbrücken-Fall                                                                                        | 109 |
| 2. Der Verkaufsstellen-Fall                                                                                         | 109 |
| 3. Fehlende Einheitlichkeit in der diesbezüglichen Rechtsprechung                                                   | 110 |
| III. Widersprüchlichkeit der Rechtsprechung bei Freiheitsberaubung als Gewaltanwendung                              | 111 |
| 1. Der Hotelportier-Fall des 4. Senats: Raub nur bei Wegnahmeentschluss vor Gewaltanwendung                         | 111 |
| 2. Der Jagdhütten-Fall des 2. Senats: Heilung der späteren Entschlussfassung durch räumlich-zeitlichen Zusammenhang | 112 |
| 3. Unterschiedliche Bewertung vergleichbarer Sachverhalte?                                                          | 112 |
| C. Der räumlich-zeitliche Zusammenhang und die aktuelle Rechtsprechung                                              | 113 |
| I. Der zeitliche und örtliche Zusammenhang im Juwelier-Fall und im Geldversteck-Fall                                | 113 |
| II. Modifikationen durch die Rechtsprechung 2016                                                                    | 114 |
| 1. Der „Dusch-Zäsur-Fall“ des 1. Senats                                                                             | 115 |

## *Inhaltsverzeichnis*

|                                                                                                                      |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 2. Der Mutter-Fall des 5. Senats                                                                                     | 117 |
| 3. Ausblick                                                                                                          | 118 |
| Kapitel 5: Auslegung der aktuellen Rechtsprechung zum<br>raubspezifischen Zusammenhang                               | 119 |
| A. Unwesentliche Abweichung des tatsächlichen vom<br>vorgestellten Finalverlauf                                      | 119 |
| B. Konkretisierung des räumlich-zeitlichen Zusammenhangs?                                                            | 122 |
| I. Subsumtion der Senate                                                                                             | 123 |
| II. Raubspezifische Einheit als räumlich-zeitliches<br>Kriterium?                                                    | 125 |
| 1. Die raubspezifische Verknüpfung nach Streng –<br>Objektivierung des Finalzusammenhangs?                           | 126 |
| 2. Gibt das „typische Tatbild“ Aufschluss?                                                                           | 128 |
| 3. Albrechts Voraussetzung: Kein Bezug zum räumlich-<br>zeitlichen Zusammenhang                                      | 129 |
| III. Einführung eines Kausalerfordernisses?                                                                          | 132 |
| IV. Ausdehnung des Raubtatbestands?                                                                                  | 134 |
| C. Ergebnis                                                                                                          | 136 |
| 3. Teil: Sachgerechte Kriterien zur Verknüpfung von<br>Nötigungsmittel und Wegnahme in § 249 Abs. 1                  | 138 |
| Kapitel 6: Die Bedeutung der hohen Strafdrohung des<br>Raubtatbestands für die Auslegung des Zusammenhangs           | 138 |
| A. Berechtigung und Bedeutung der strafrahmenorientierten<br>Auslegung                                               | 139 |
| B. Überprüfung der auf den Strafrahmen abstellenden<br>Argumente zur Verknüpfung von Nötigungsmittel und<br>Wegnahme | 142 |
| I. Füllt der Finalzusammenhang das Unrecht aus?                                                                      | 143 |
| II. Zusätzliche Einschränkung des Raubes durch einen<br>Kausalzusammenhang?                                          | 144 |
| III. Zusätzliche Einschränkung des Raubes durch räumlich-<br>zeitlichen Zusammenhang?                                | 145 |
| IV. Ergebnis                                                                                                         | 146 |
| C. Die Qualifizierung der Nötigungsmittel als<br>Anknüpfungspunkt für die erhöhte Strafandrohung                     | 147 |
| D. Ergebnis der strafrahmenorientierten Auslegung                                                                    | 148 |

|                                                                                                             |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Kapitel 7: Der Kausalzusammenhang im Raubtatbestand                                                         | 150 |
| A. Die Erforderlichkeit eines Kausalzusammenhangs                                                           | 150 |
| I. Wortlaut ist nicht eindeutig                                                                             | 151 |
| II. Historische Auslegung                                                                                   | 153 |
| III. Teleologische Einwände                                                                                 | 154 |
| IV. Kriminalpolitische und praktische Erwägungen                                                            | 156 |
| V. Ergebnis und Vorüberlegungen zu den Anforderungen an die Kausalität                                      | 157 |
| B. Orientierung an der Ausgestaltung des Kausalerfordernisses von Nötigung und (räuberischer) Erpressung?   | 158 |
| I. Anforderungen an den Kausalzusammenhang bei Nötigung und (räuberischer) Erpressung                       | 158 |
| 1. Bezugspunkte des Kausalzusammenhangs bei Nötigung und (räuberischer) Erpressung                          | 158 |
| 2. Ergebnis: Psychisch vermittelte Kausalität                                                               | 160 |
| II. Unübertragbarkeit der psychischen Kausalität auf den Raub                                               | 160 |
| 1. Äußerliche Unterschiede zwischen Raub und (räuberischer) Erpressung                                      | 161 |
| 2. Keine psychische Eigenkausalität                                                                         | 162 |
| III. Lösungsversuche: über einen Zwischenerfolg vermittelte Raubkausalität                                  | 163 |
| 1. Die Duldung der Wirkung des Nötigungsmittels als Nötigungserfolg?                                        | 163 |
| 2. Die Duldung der Wegnahme als Nötigungserfolg?                                                            | 164 |
| 3. Schwächung der Verteidigungsfähigkeit oder -bereitschaft des Opfers als Zwischenglied in der Kausalkette | 165 |
| IV. Ergebnis                                                                                                | 166 |
| C. Haupt- und Hilfshandlung – Ein struktureller Vergleich von Beihilfe und Raub                             | 166 |
| I. Das Konzept von Haupt- und Hilfshandlung                                                                 | 167 |
| II. Hilfs- und Haupthandlung im Raub                                                                        | 168 |
| III. Vorüberlegung für die Kausalitätsbestimmung in Beihilfe und Raub                                       | 170 |
| IV. Die Zurechnung des Hilfeleistens in der Beihilfe                                                        | 172 |
| 1. Modifikationskausalität erforderlich                                                                     | 172 |
| 2. Zurechnung des Gehilfenbeitrags über Risikoerhöhung                                                      | 173 |

*Inhaltsverzeichnis*

|                                                                                                |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 3. Die Ansicht der Rechtsprechung zum „Fördern“ der Haupttat                                   | 174 |
| 4. Ergebnis                                                                                    | 175 |
| D. Die Bestimmung der Kausalität im Raub                                                       | 176 |
| I. Abgrenzung der Kausalität zur Erforderlichkeit                                              | 176 |
| II. Die im Raub zu verlangende Förderkausalität                                                | 178 |
| 1. Potentielle Widerstandsbereitschaft des Opfers genügt                                       | 179 |
| 2. Nötigungsmiteinsatz gegen Dritte                                                            | 183 |
| E. Ergebnis und Relevanz des Kausalerfordernisses für den Raub                                 | 184 |
| I. Ergebnis der Ausgangsfälle A und B                                                          | 184 |
| II. Relevanz des Kriteriums                                                                    | 185 |
| Kapitel 8: Die raubspezifische Sinneinheit – Konkretisierung des Unmittelbarkeitszusammenhangs | 187 |
| A. Vorüberlegungen                                                                             | 187 |
| I. Räumlich-zeitlicher Zusammenhang                                                            | 188 |
| II. Unbestimmtheit des Kriteriums                                                              | 189 |
| III. Unmittelbarkeitszusammenhang                                                              | 190 |
| B. Ansätze zur Rechtfertigung und Konkretisierung des Merkmals                                 | 191 |
| I. Wortlaut                                                                                    | 191 |
| II. Übertragung des Unmittelbarkeitskriteriums aus verwandten Tatbeständen                     | 193 |
| 1. Nötigung                                                                                    | 193 |
| 2. Erpressung und räuberische Erpressung                                                       | 194 |
| 3. Sexuelle Nötigung                                                                           | 195 |
| 4. Konsequenzen aus der „Raubähnlichkeit“ des räuberischen Diebstahls?                         | 196 |
| a) Hintergründe des Tatfrischemerkmals in § 252                                                | 196 |
| b) Merkmal in § 252 ebenfalls unbestimmt                                                       | 200 |
| 5. Ergebnis                                                                                    | 201 |
| III. Tatbild                                                                                   | 201 |
| IV. Konkretisierung durch Abstellen auf Handlungseinheit?                                      | 203 |
| V. Orientierung am unmittelbaren Ansetzen zum Versuch                                          | 205 |
| 1. Gründe für die Heranziehung der Versuchsdogmatik                                            | 206 |
| a) Terminologische Gründe?                                                                     | 206 |
| b) Strukturelle Gründe: Haupt- und Hilfshandlung                                               | 207 |
| 2. Problematische Bestimmung des unmittelbaren Ansetzens in § 22                               | 209 |

|                                                                                                                         |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| C. Konkretisierung des Unmittelbarkeitskriteriums für den Raub anhand der Versuchslehre                                 | 211 |
| I. Die Zwischenaktstheorie als herrschende Meinung                                                                      | 212 |
| II. Die Gefährdung des Rechtsguts                                                                                       | 214 |
| III. Opfersphäre und (räumlich-)zeitlicher Zusammenhang (Konkretisierte Teilaktstheorie)                                | 215 |
| IV. Die raubspezifische Sinneinheit                                                                                     | 218 |
| 1. Die zeitliche Nähe zur ohne Unterbrechungen angestrebten Wegnahme                                                    | 220 |
| 2. Einheitliches Angriffsverhalten                                                                                      | 221 |
| 3. Einbruch in die Schutzsphäre des Opfers                                                                              | 221 |
| D. Ergebnis                                                                                                             | 222 |
| I. Ausgangsfall C                                                                                                       | 222 |
| II. Ausgangsfall D                                                                                                      | 222 |
| III. Schlussbetrachtung                                                                                                 | 223 |
| Kapitel 9: Das Erfordernis des Finalzusammenhangs unter besonderer Berücksichtigung der Grenzfälle fortwirkender Gewalt | 225 |
| A. Vorüberlegungen zum Gewaltbegriff                                                                                    | 225 |
| I. Die Struktur der Gewalt: Gewalthandlung und Zwangswirkung                                                            | 226 |
| 1. Körperliche Kraftentfaltung                                                                                          | 226 |
| 2. Zwangswirkung auf das Opfer                                                                                          | 227 |
| II. Einschränkungen bezüglich der „Gewalt gegen eine Person“ in § 249 gegenüber der „einfachen Gewalt“                  | 228 |
| III. Finales Element des Gewaltbegriffs?                                                                                | 230 |
| B. Der Finalzusammenhang – Inhalt und Herleitung                                                                        | 232 |
| I. Der Inhalt des Finalzusammenhangs                                                                                    | 232 |
| II. Herleitung des Finalzusammenhangs                                                                                   | 236 |
| 1. Folgt das Finalerfordernis aus dem Unrechtsgehalt des Raubes?                                                        | 236 |
| 2. Wortlaut lässt Finalzusammenhang zu                                                                                  | 237 |
| 3. Historie                                                                                                             | 238 |
| 4. Systematik                                                                                                           | 238 |
| a) Das Finalement der Nötigung                                                                                          | 238 |
| b) Finalzusammenhang in den Erpressungstatbeständen                                                                     | 239 |
| c) Finalzusammenhang in § 177 Abs. 1 a.F.                                                                               | 240 |
| d) Ergebnis der systematischen Auslegung                                                                                | 243 |
| III. Ergebnis: Finalzusammenhang erforderlich                                                                           | 243 |

*Inhaltsverzeichnis*

|                                                                                                        |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| C. Alternative Ausgestaltung des Zusammenhangs ohne ein Finalerfordernis?                              | 243 |
| I. Der Ansatz von Jakobs                                                                               | 244 |
| II. Der Ansatz von Hörnle                                                                              | 245 |
| III. Ergebnis                                                                                          | 248 |
| D. Grenzfälle der fortwirkenden Gewalt                                                                 | 248 |
| I. Wegnahmeentschluss bei fortdauernder Gewaltanwendung                                                | 248 |
| II. Ausnutzen der Angst des Opfers oder konkludente Drohung?                                           | 249 |
| 1. Anforderungen der Rechtsprechung an die konkludente Drohung mit weiterer Gewalt                     | 250 |
| a) Der 3. Senat: Nähe zur räuberischen Erpressung entscheidend?                                        | 251 |
| b) 2. und 3. Senat: Androhung weiterer Gewalt durch ein bestimmtes Verhalten genügend erkennbar machen | 252 |
| c) Die Anforderungen des 4. Senats im Fußgängerbrücken-Fall                                            | 253 |
| 2. Analyse unter Berücksichtigung der Literatur                                                        | 255 |
| 3. Ergebnis                                                                                            | 257 |
| III. Fortwirkende Gewalt durch Unterlassen?                                                            | 259 |
| 1. Rechtsprechung: Der BGH ist sich uneinig                                                            | 259 |
| a) Keine eindeutige Stellungnahme                                                                      | 260 |
| aa) 4. Senat                                                                                           | 260 |
| bb) 2. Senat                                                                                           | 261 |
| b) Räumliche und zeitliche Nähe als Abgrenzungskriterium?                                              | 262 |
| 2. Kritische Analyse der Unterlassenslösung                                                            | 265 |
| a) Herstellung des gleichen Strafrahmens für gleiches Unrecht?                                         | 265 |
| b) Unterlassen müsste final auf die Wegnahme ausgerichtet sein                                         | 267 |
| c) Ist die Konstruktion von Gewalt durch Unterlassen im Raub anzuerkennen?                             | 269 |
| aa) Probleme des Gewaltbegriffs                                                                        | 269 |
| bb) Übertragung auf die spezifische Raubsituation – Voraussetzungen des § 13 StGB                      | 272 |
| d) Ergebnis zur Unterlassungskonstruktion                                                              | 276 |

*Inhaltsverzeichnis*

|                                                             |     |
|-------------------------------------------------------------|-----|
| 3. Ergebnis und Ausblick zu den Fällen fortwirkender Gewalt | 276 |
| a) Lösung der Ausgangsfälle E und F                         | 276 |
| b) Fazit und Ausblick zu den Fällen fortwirkender Gewalt    | 277 |
| E. Ergebnis                                                 | 278 |
| Fazit                                                       | 279 |
| Literaturverzeichnis                                        | 283 |



## Abkürzungsverzeichnis

|            |                                                      |
|------------|------------------------------------------------------|
| aA         | andere(r) Ansicht                                    |
| abl.       | ablehnend                                            |
| Abs.       | Absatz                                               |
| a.F.       | alte Fassung                                         |
| allg.      | allgemein                                            |
| Anm.       | Anmerkung                                            |
| ArchCrim   | Archiv des Criminalrechts                            |
| Art.       | Artikel                                              |
| AT         | Allgemeiner Teil                                     |
| Aufl.      | Auflage                                              |
| ausf.      | ausführlich                                          |
| Bd.        | Band                                                 |
| BGB        | Bürgerliches Gesetzbuch                              |
| BGBI.      | Bundesgesetzblatt                                    |
| BGH        | Bundesgerichtshof                                    |
| BGHR       | Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs in Strafsachen |
| BGHSt      | Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen |
| KA         | Bundeskriminalamt                                    |
| bspw.      | beispielsweise                                       |
| BT         | Besonderer Teil                                      |
| BT-Drucks. | Bundestagsdrucksache                                 |
| BVerfG     | Bundesverfassungsgericht                             |
| BVerfGE    | Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts         |
| bzgl.      | bezüglich                                            |
| bzw.       | beziehungsweise                                      |
| dag.       | dagegen                                              |
| ders.      | derselbe                                             |
| diff.      | differenzierend                                      |
| d.h.       | das heißt                                            |
| Einl.      | Einleitung                                           |
| f          | folgende (Seite, Paragraph, Randnummer)              |

## *Abkürzungsverzeichnis*

|         |                                                                       |
|---------|-----------------------------------------------------------------------|
| ff      | folgende (Seiten, Paragraphen, Randnummern)                           |
| Fn      | Fußnote                                                               |
| GA      | Goltdammer's Archiv für Strafrecht (Zeitschrift)                      |
| gem.    | gemäß                                                                 |
| GG      | Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland                        |
| ggf.    | gegebenenfalls                                                        |
| ghM     | ganz herrschende Meinung                                              |
| grds.   | grundsätzlich                                                         |
| GS      | Gedächtnisschrift                                                     |
| GerS    | Der Gerichtssaal (Zeitschrift)                                        |
| HansOLG | Hanseatisches Oberlandesgericht                                       |
| hL      | herrschende Lehre                                                     |
| hM      | herrschende Meinung                                                   |
| HRRS    | Höchststrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht (Onlinezeitschrift) |
| Hrsg.   | Herausgeber                                                           |
| i.d.R.  | in der Regel                                                          |
| iE      | im Ergebnis                                                           |
| insbes. | insbesondere                                                          |
| iSd     | im Sinne des / im Sinne der                                           |
| iSv     | im Sinne von                                                          |
| iVm     | in Verbindung mit                                                     |
| JA      | Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift)                              |
| jew.    | jeweils                                                               |
| JR      | Juristische Rundschau (Zeitschrift)                                   |
| Jura    | Juristische Ausbildung (Zeitschrift)                                  |
| jurisPR | juris PraxisReport                                                    |
| JuS     | Juristische Schulung (Zeitschrift)                                    |
| JW      | Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)                               |
| JZ      | Juristen Zeitung (Zeitschrift)                                        |
| Kap.    | Kapitel                                                               |
| KriPoZ  | Kriminalpolitische Zeitschrift (Zeitschrift)                          |
| krit.   | kritisch                                                              |
| LG      | Landgericht                                                           |
| LZ      | Leipziger Zeitschrift für Deutsches Recht                             |
| m.      | mit                                                                   |

*Abkürzungsverzeichnis*

|             |                                                        |
|-------------|--------------------------------------------------------|
| MDR         | Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)        |
| mwN         | mit weiteren Nachweisen                                |
| n.F.        | neue Fassung                                           |
| NF          | Neue Folge                                             |
| NJW         | Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)           |
| NJW-Spezial | Neue Juristische Wochenschrift – Spezial (Zeitschrift) |
| Nr.         | Nummer(n)                                              |
| NStZ        | Neue Zeitschrift für Strafrecht                        |
| NStZ-RR     | NStZ-Rechtsprechungs-Report (Zeitschrift)              |
| o.V.        | ohne Vornamen                                          |
| OGHSt       | Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs (Österreich)  |
| OLG         | Oberlandesgericht                                      |
| PrALR       | Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten      |
| PrStGB      | Strafgesetzbuch für die Preußischen Staaten            |
| RG          | Reichsgericht                                          |
| RGBl.       | Reichsgesetzblatt                                      |
| RGSt        | Entscheidungen des Reichsgerichts                      |
| Rn          | Randnummer                                             |
| Rspr        | Rechtsprechung                                         |
| RStGB       | Reichsstrafgesetzbuch                                  |
| S.          | Satz, Seite                                            |
| s.          | siehe                                                  |
| s.o.        | siehe oben                                             |
| sog.        | sogenannt(e, er, en)                                   |
| s.u.        | siehe unten                                            |
| StGB        | Strafgesetzbuch                                        |
| StGB DDR    | Strafgesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik  |
| StGB NDB    | Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund             |
| StPO        | Strafprozessordnung                                    |
| StraFo      | Strafverteidiger Forum (Zeitschrift)                   |
| StrafR      | Strafrecht                                             |
| StV         | Strafverteidiger (Zeitschrift)                         |
| u.          | und                                                    |
| u.a.        | unter anderem/ und andere                              |
| usw.        | und so weiter                                          |

*Abkürzungsverzeichnis*

|       |                                                     |
|-------|-----------------------------------------------------|
| v.    | von                                                 |
| v.a.  | vor allem                                           |
| Var.  | Variante                                            |
| Verf. | Verfasserin                                         |
| vgl   | vergleiche                                          |
| Vor   | Vorbemerkung(en)                                    |
| z.B.  | zum Beispiel                                        |
| z.T.  | zum Teil                                            |
| ZIS   | Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik  |
| ZJS   | Zeitschrift für das Juristische Studium             |
| ZStW  | Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft |
| zust. | zustimmend                                          |